

Protokollauszug

aus der

9. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

vom 21.05.2015

öffentlich

Top 3.2 Messkampagne zur Erforschung der Ursachen für die Luftverschmutzung in Potsdam
15/SVV/0225
geändert beschlossen

Am 12.5.2015 wurden im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zu dem Tagesordnungspunkt 4.1 zum Thema „Messkampagne zur Erforschung der Ursachen für die Luftverschmutzung in Potsdam“ in Vertretung des Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) Frau Dr. von Schneidmesser und in Vertretung des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg (MLUL) Herr Schaefer gehört. Zu diesem Termin waren auch die Mitglieder des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung eingeladen. Im Nachgang zu dieser Sitzung erhielten die Ausschussmitglieder die beiden Vorträge per E-Mail zu ihrer Kenntnis.

Herr Rietz bringt die neue Fassung des Antrages für die Fraktion CDU/ANW ein und begründet sie.

Herr Dr. Zöller erachtet eine Messung nur dann für sinnvoll, wenn auch der Zusammenhang zwischen Feinstaub und deren Einfluss auf die Gesundheit gezogen werde.

Herrn Linke ist der Antrag zu unkonkret. Zudem sei die Begründung stellenweise falsch und er schlägt vor, den IASS um seine Ergebnisse der Potsdamer Messung (Radtour) zu bitten. Weiter weist er auf die Folgekosten des Antrages hin, die nicht unter 100.000 € lägen.

Herr Beck (FB Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur) teilt mit, dass dem IASS die Ergebnisse noch nicht vorliegen, es diese aber zu gegebener Zeit zur Verfügung stellen wird.

Einige andere Mitglieder sprechen sich für die Annahme des Antrages aus.

Der Ausschussvorsitzende stellt die neue Fassung des Antrages zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende neue Fassung des Antrages 15/SVV/0225 zur Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt sich beim Land für eine nach Partikelgröße differenzierte Untersuchung der Luftverschmutzung in Potsdam einzusetzen, um den vielfältigen Ursachen der

Luftverschmutzung auf die Spur zu kommen und Vorschläge für optimierte Handlungsstrategien zu entwickeln. Dazu bereits vorhandene Erkenntnisse aus wissenschaftlichen Projekten in den Städten Augsburg und Dresden zur Messung ultrafeiner Partikel sollen berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1